Zeitschrift: Nidwaldner Kalender
Herausgeber: Nidwaldner Kalender
Band: 136 (1995)

Buchbesprechung: Leonard von Matt

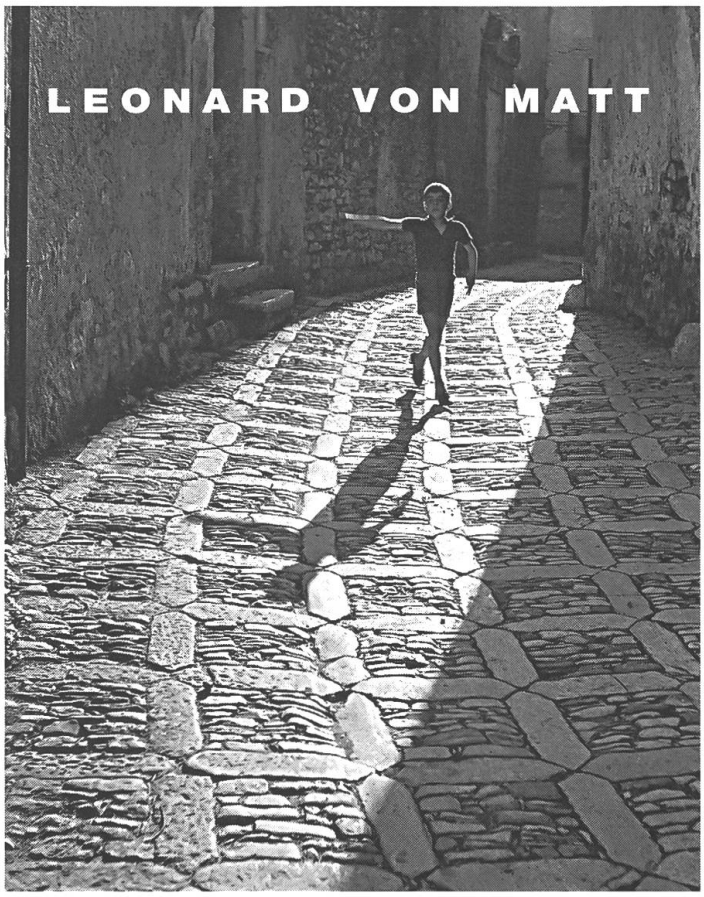
Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.10.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Leonard von Matt

Herausgegeben von
Madeleine Kaiser-von Matt,
Melk Imboden und
Franz Troxler

ca. 248 Seiten
160 Duplex-Abbildungen
24 x 30 cm
gebunden
mit Schutzumschlag
Fr. 89.–

Leonard von Matt, 1909 geboren, entstammte einer Innerschweizer Buchhändlerfamilie. Erst fast dreissigjährig schied er aus dem elterlichen Geschäft aus und wandte sich der Fotografie zu. Die anfänglich als Studien betriebenen Landschaftsaufnahmen seiner Heimat führten bald einmal zu seinem ersten Buch «Uri». Eine Rom-Reise im Jahre 1946 aber bildete den Auftakt einer glanzvollen Reihe von Fotobänden über kulturelle und architektonische Reichtümer der Stadt, an denen von Matt während drei Jahrzehnten arbeitete. Mit diesen Fotobüchern betrat er zugleich künstlerisch-kunsthistorisches Neuland, da seine fotografische Bestandesaufnahme der Kulturgüter Roms die alten Standardwerke in den Schatten stellte. Italien blieb sein grosses Schaffensgebiet; Werke über Sizilien, Pompeji, Ravenna und die Etrusker zählen zu seinen grossen Erfolgen. Aber sein Interesse galt auch Frankreich, Spanien, Griechenland, und seine lebendig gestalteten Kunstbücher bezeugen ohne Ausnahme sein ästhetisches Empfinden für die Schönheiten, die Antike und Christentum hervorgebracht haben.
Aus dem umfangreichen Archiv des Fotografen trafen seine Tochter und Freunde zudem eine Auswahl aus Aufnahmen, die um das Thema «Menschen und Landschaften» kreisen. Ergänzt wird der Band durch ein Werk- und Ausstellungsverzeichnis und eine Biografie.

Buochs in Wort und Bild

Ein Dutzend Autoren haben unter der Redaktion von Dr. Hans Jakob Achermann, Otto Baumgartner und Franz Troxler ein Buch über Buochs herausgegeben, das vom Graphiker Fredy Businger sehr gediegen gestaltet ist und über Buochs, sein Werden und Wachsen unterhaltlich und interessant Auskunft gibt.

Die vielen Bilder, seien es alte Fotos, Postkarten oder Ansichten aus neuerer Zeit, zeigen uns dieses schöne Dorf am prächtigen See, in Tradition und Fortschritt. Eine Dokumentation, wie sie gediegener kaum zusammengetragen und gestaltet werden kann.

Die Gemeinde hatte ein kluges und grosszügiges Konzept. Ihr finanzieller Zustupf machte trotz der exzellenten Leistung den kleinen Preis möglich.
Grossformat, 216 teils farbige Seiten,
Fr. 40.–
Verlag Bücher von Matt, Stans